Jetzt wird's bunt!

An einem Familien-Mal-Tag ist das Kreativseindürfen und der Spaß wichtig; damit ihr das Ganze genießen könnt und eure Nerven nicht strapaziert werden, lohnt es sich bei manchen Angeboten, Schürzen/Malkittel für euch Künster bereit zu haben und den Tisch mit Zeitungen o.ä. abzudecken.

Gemütlicher Einstieg: Rückenmalen
Material: 1 Stift, Papier

Die Familie sitzt in einer Reihe hintereinander. Bei der vordersten Person liegt ein Stift und ein Stück Papier. Die Person, die ganz hinten sitzt, überlegt sich ein einfaches Motiv (Kreis, Viereck, Sonne, Baum, Haus, Schneemann…) und malt es mit einem Finger(!) der Person, die vor ihr sitzt, auf den Rücken. Sobald diese weiß, was auf ihrem Rücken gemalt wurde, malt sie es mit ihren Fingern wiederum auf den Rücken des vor ihr sitzenden Mitspielers. Die vorderste Person muss das, was sie gefühlt hat, auf das Papier malen, das vor ihr liegt. Und, stimmt das Ergebnis?

Oh Leonardo!
Material: Stifte, Papier

Der berühmter Maler und Erfinder Leonardo da Vinci war gleichzeitig Linkshänder und Rechtshänder. Eines der berühmtesten Bilder von Leonardo ist „Mona Lisa“: das Bild zeigt eine lächelnde Frau.

Jeder bekommt ein Papier und darf darauf ein blattgroßes, lächelndes Männchen malen. Dabei soll jeder versuchen, immer wieder seine Hände beim Malen abzuwechseln.
Wie geht das: malen mit der Hand, die nicht „die Starke“ ist?

Zusammenmalbild
Material: Stifte, Papier

Malt alle zusammen Bild. Die erste Person fängt an, ein (kleines) Motiv auf das Blatt zu malen (eine Blume, ein Haus, eine einfache Burg…). Dann gibt die Person das Bild an seinen Nebensitzenden weiter. Diese Person ergänzt das Bild. Dann wird das Blatt an den Nächsten weitergereicht, damit er an dem Bild weitermalen kann. Das Blatt wandert so lange durch die Runde, bis alle Beteiligten der Meinung sind, dass das Bild fertig ist.

Wer will, kann auch einen Farbwürfel dazunehmen. Die Person, die dran ist, würfelt zuerst und darf dann mit der Stift-Farbe, die er gewürfelt hat, an dem Motiv weitermalen.

Malen nach Musik
Material: CD und CD-Player oder Laptop und Boxen, Wachsmal- oder Wasserfarben, große Blätter oder Tapetenrollen, Tesakrepp zum Festkleben des Papiers

Wusstet ihr, dass man Musik auch malen kann?
Probiert's mal aus: das funktioniert und macht viel Spaß!
Sucht ein schönes klassisches Musikstück aus z.B.
Tschaikowskys Blumenwalzer (https://bit.ly/3qZGCVw),
Händels Wassermusik (https://bit.ly/3p5QFqt),
Smetanas Moldau (https://bit.ly/2K40l61)
oder was auch immer euch gefällt.

Legt euch alle zuerst mal auf den Boden,
schließt die Augen und hört das Musikstück in Ruhe an.
Danach geht jeder zu seinem Platz zu den Farben
und die Musik wird erneut abgespielt.

Jeder kann nun mit Linien, Wellen, Kreisen… malen, wie er die Musik hört und fühlt.

Hände malen
Material: Permanent-Marker, Wachsmal- oder Wasserfarben, Papier

Von jedem Familienmitglied wird die Kontur einer Hand mit Permanent-Marker auf ein großes Papier gemalt; und ja, die Konturen dürfen und sollen sich überschneiden.

Danach könnt ihr zusammen das Bild kunterbunt mit Wasser- oder Wachsmalfarben wie ein Ausmalbild anmalen.

Verrückte Farb-Haare

Material: Buntstifte und Wasserfarben, Papier, einen halben Strohhalm pro Person

Malt mit Buntstifte den großen Kopf von einer Person, die keine Haare hat. Die Haare werden nun mit Wasserfarben dazugepustet: rührt dazu die Wasserfarben mit viel Wasser an. Gebt mit dem Pinsel einen Farbklecks auf den Kopf. Nehmt den Strohhalm, haltet ihn ganz nahe an die Farbe und pustet die Farbe vorsichtig vom Kopf weg- und schon steht der Person die erste bunte Haarsträhne vom Kopf. Aber die Person braucht ja noch mehr Haare:
kleckst und pustet also fröhlich weiter!

Familien-Bibel-Gesprächs-Idee
Material: Papier, Stifte

Jeder von euch bekommt ein Papier und mehrere Stifte.
Einer liest jetzt eine (bekannte) Geschichte aus der Bibel oder Kinderbibel vor.
Mitten in der Geschichte bricht er ab.
Eure Aufgabe ist es nun, sich zu überlegen oder zu erinnern,
wie die Geschichte weitergegangen ist und dazu ein Bild zu malen.

Nun darf jeder sein Bild vorstellen.
Wenn alle fertig sind, wird die Geschichte nochmals komplett vorgelesen.

Wenn ihr wollt, könnt ihr noch weiterdenken:

Stellt euch vor, wir würden in der Bibel Sätze bunt anstreichen.

Mit rot würden wir die Stellen markieren,
in denen etwas über Gott oder Jesus steht,
mit blau würden wir die Dinge markieren,
in denen ein gutes oder schlechtes Beispiel von Menschen vorkommt,
und mit grün die Stellen,
in denen wir eine Aufforderung oder ein Versprechen bekommen.

Was in der Geschichte würdet ihr
rot anstreichen,
was blau und
was grün?

Und gibt es einen Vers, den ihr besonders gerne mögt?
Das ist dann euer goldener Vers!

Wer weiß, vielleicht habt ihr ja sogar eine Bibel,
in der man mit echten Farben Dinge anstreichen darf?